

Anita und Günter Lichtenstein Stiftung (Hrsg.)

Peter Schnürpel

zum 80. Geburtstag

Festeinband

Format B x H 21 x 29,7 cm

100 farbige Abbildungen

96 Seiten

ISBN 978-3-95755-064-4



Im Kriegsjahr 1941 in Leipzig geboren, studierte Peter Schnürpel in den sechziger Jahren an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig bei Wolfgang Mattheuer, Karl Krug und Bernhard Heisig. Mit seiner figürlichen Malerei zählt er zum Umkreis der Leipziger Schule. Dabei spielen die Druckgrafik und die Zeichnung in seinem Œuvre eine dominante Rolle und gehören zu den wichtigen bildnerischen Handschriften in Deutschland.

Seine Arbeitsweise hat Dieter Gleisberg einmal wie folgt beschrieben: „... der Künstler [versucht] ganz persönlich Zeugnis abzulegen von den Ängsten und Konflikten, den radikalen Umbrüchen und Krisen, deren Zeitzeuge er ist. Er reagiert nie vordergründig und direkt, sondern sehr verhalten, doch als ein Mensch, der von den unerhörten Vorgängen tief betroffen, mitbetroffen ist. Und der für alles das, was da um ihn herum geschah und weiterhin geschieht, was in ihm gärt und frißt, noch keine Worte findet, nur fetzenhafte Bilder, vage Gesten, manchmal apokalyptisch quälende Metaphern.“ (Annotation des Buches)

Inhalt:

Günter Lichtenstein: Zum Geleit

Jutta Penndorf: „Black Dances“, „Burlesken“ und „Nachtstücke“

Peter Schnürpel: Statement, Biografie

Tafelteil

Ausstellungen 2000 – 2019 (Auswahl)

Bibliografie (Auswahl)

Erhältlich über die
Anita und Günter Lichtenstein Stiftung
Dorfstraße 12
04618 Göpfersdorf
Telefon: 037608 20242
Fax: 037608 28939
guenter.lichtenstein@leitermann.de
www.lichtenstein-stiftung.de

E. Reinhold Verlag · Theo-Neubauer-Straße 7 · 04600 Altenburg · Tel. 03447 311889 · Fax 03447 892850 · E-Mail: erv@vkjk.de

BUCH-NEUERSCHEINUNG